

Ethik-Engineering für das Raumschiff Erde

Band 2 basic-engineering

Vorrede zu Band 2¹

Die mit der Postulierung der Technosophie zwischenzeitlich verbundene Zäsur erforderte eine Änderung der Klassifikation von Band 1, 2 und 3 des Projektes E². Mit der alten Benennung des vorliegenden Bandes als „Rev01“ sollte das Projekt mit dem basic-engineering abgeschlossen und das detail-engineering der Allgemeinheit von Handwerker&Techniker überlassen werden. Deshalb ist die Vorrede entsprechend geändert.

Aktuelle Ereignisse der Weltgeschichte seit Projektstart 2020 zeigten die Notwendigkeit, theoretische Erörterungen praktisch in der Immanenz umzusetzen und das detail-engineering als Kommentar zu Verfassung des JESUANISCHEN VATIKAN in einem dritten Band auszuführen. Außerdem wurden im benannten Zeitfenster Sachverhalte von Dritten wissenschaftlich bestätigt, zu denen anfangs nur Vermutungen bestanden. Diese fließen bis Ende 2025 in die Überarbeitungen aller vorangegangenen Texte ein.

Im hier vorliegenden Band 2 wird der Wandel des Welt-, Gottes-, und Menschen-Bildes während der Neolithischen Revolution und das damit induzierte Auftreten von Handwerkern und Technikern in der Achsenzeit als Führungsfiguren auf archetypisch-mystischer Ebene erläutert. Diese Entwicklung gipfelte in dem finalen Beitrag des bekannten Bauhandwerkers aus Nazareth. Von Anfang an okkupierten Philosophen und Theologen parallel dazu die Deutungshoheit über dieser Entwicklung. Dies konnten sie intellektuell differenzierter ausarbeiten, weil sie als Sklavenhalter selbst nicht produktiv tätig waren oder sich ihren Lebensunterhalt von Anhängern finanzieren ließen. Im Gegensatz zu Handwerkern & Technikern führten sie ihre Überlegungen in der Seinsform der Zuhandenheit aus und nicht in der Seinsform der Vorhandenheit. Entsprechend katastrophal waren und sind bis heute ihre Fehlschlüsse.

Aufgrund der Verfälschung der von dem Bauhandwerker Jesus mit seinem Handeln und Sprechen gezeigten „Absoluten Religion“² zum Christentum als römische Staatsreligion, entarteten die Aussagen zu einer autokratischen Ideologie auf Basis eines primitiven Pharaonenparadigmas. Dabei wurde der Ersatzpharao in die Transzendenz ausgelagert und der Klerus beanspruchte das Vermittlungsmonopol. Aufgrund der dabei verbliebenen Lücken zum Jesuanischen Ursprungsparadigma bildeten sich der Islam sowie die Ideologien Kommunismus, Faschismus und sonstige Derivate als Ersatzreligionen aus, um die Defizite auszugleichen. Das Konzept wurde sogar zum Muster säkularer Nationalstaaten.

Zwangsläufig musste sich das labile Konstrukt „Christentum“ von den kulturellen Wurzeln des Bauhandwerkers trennen und diese umdeuten, um sich selbst zu stabilisieren³. Nach der Zerstörung des alten Staates Israel durch die Römer boten sich die Überlebenden und versprengten Juden als ideales Opfer an. Bis heute anhaltender und anlässlich der Politik des jüdischen Staates wieder anwachsender Antisemitismus wird damit untermauert, dass ein Judas und damit alle Juden den Verrat an Jesus und damit an Gott begangen hätten. Auf sie konnte alles Negative und Vernichtungswürdige abgeladen werden. Die intellektuellen Defizite des Christentums verhindern bis heute die Einsicht, dass ohne diesen Verrat der Bauhandwerker sein Werk gar nicht hätte ausführen können, das konzeptionell dem archetypisch-mystischen Ansatz von Jesaja 53 folgte. Einwände gegen dieses Faktum werden empirisch begründet, wonach das Schicksal der Juden seit dem Untergang des alten Jüdischen Staates leidvoll war, wie es keiner andere Ethnie widerfahren ist. Währenddessen ging es allen anderen Völkern und Menschengruppen

¹ In früheren Veröffentlichungen wurde für die Bände 1, 2 und 3, die Kennzeichnung Rev.00, Rev.02 und Rev. 03 verwendet.

² Der Begriff wird hilfsweise verwendet, da es sich dabei im Wesen nicht mehr um eine Religion handelt!

³ Dies zeigt sich auch in der Trinitätslehre mit der Mariologie als Hilfskonstrukt gegenüber der Quaternität.

vergleichsweise relativ gut. Folglich hätte auch Gott die Juden in den vergangenen 2000 Jahren bestraft.⁴ Allen, auch orthodoxen Juden, sei dazu empfohlen, einmal einen Blick auf Mt. 21.12 zu werfen. Dort können sich Christen und Moslime Prognosen ausmalen, was für eine Quittung sie erwartet, wenn sie weiterhin Kirchen und Moscheen missbrauchen.

Im 17. Jhd. stellte der jüdische Linsenschleifer Baruch de Spinoza die jüdische Tradition seiner Herkunft in Frage und klärte mit seinen Antworten alle relevanten theologischen Fragen, die sich zu dieser Kultur stellen.

Zu einem vergleichbaren kulturellen Quantensprung waren weder Christentum noch seine Derivate fähig. Der vorliegende Band 2 hat das Ziel, Optionen für einen solchen Sprung auf Basis der Ethik darzulegen.

Historisch erscheint die Zeit dafür reif, denn nach zwei Weltkriegen im 20. Jhd. sind die Grundlagen des Christentums in Frage gestellt und das Jesuanertum konstituiert. Damit ist die kulturelle Säuberung von christlichen Exzessen und ihren Derivaten aber keineswegs abgeschlossen. Die immer noch bipolare Welt zweier atomar bewaffneter christlicher Regime verlangte nach dem 2. Weltkrieg bis heute im Wohlstandswettrüsten nicht nur mit „Brot und Spielen“ sondern auch mit „Burger und Bundesliga“ eine Konsum-Orgie, bei der es sich um die eigentliche Ursache der beginnenden Klimakatastrophe im 21. Jhd. handelt. Beide Regime haben sich von der Demokratie im eigentlichen Sinne verabschiedet und bilden oligarchische Gesellschaftsstrukturen mit einer reichen Oberschicht, einer noch wohlhabenden, aber so klein wie möglich gehaltenen, Mittelschicht und einer breiten Unterschicht knapp über dem Existenzminimum aus.

Nun bedrohen sie auch die verbliebenden Enklaven von Demokratie. Die Hauptgefahr in Deutschland geht dabei von den christlichen Parteien CDU/CSU aus. Sie haben das Überleben der Nazis und ihren kulturellen Wurzeln gesichert und mit den Kirchen diffuse Staaten im Staate erhalten und sogar weiter ausgebaut, sodass sie heute systemrelevant und damit unverzichtbar erscheinen.

Augsburg, den 21. 12. 2024
Dipl.-Ing Wilhelm Nieszen

zum Beginn des JESUANISCHEN KIRCHENJAHR 2038

⁴ Diese These konnte man sogar als Deutscher noch 1988 von Juden selbst in Israel hören, wonach Gott die Deutschen benutzt habe, den Juden in Europa „einen Tritt in den Hintern“ zu verpassen, damit sie nach Palästina auswandern.

Inhalt Band 2

1. Der Sündenfall bei der Neolithischen Revolution
2. Die Ethik des Baruch de Spinoza aus Sicht des Anthropozäns
 - 2.1. Leben und Werk
 - 2.2. TTP: Theologisch-Politischer Traktat
 - 2.3. ETHIK
 - 2.3.1. Von GOTT (Ontologie)
 - 2.3.2. Von der Natur des GEISTES (Erkenntnistheorie)
 - 2.3.3. Von dem Ursprung und der Natur der AFFEKTE
 - 2.3.4. Von MENSCHLICHER KNECHTSCHAFT oder von den KRÄFTEN DER AFFEKTE
 - 2.3.5. Von der MACHT DES VERSTANDES oder von MENSCHLICHER FREIHEIT
3. Stand der Ethik in den Staaten der Erde
 - 3.1. Ausgewählte Problemstaaten
 - 3.2. Überstaatliche Agglomerationen und ihre zugrunde liegende Ethik
4. Basic-Engineering zu E²
 - 4.1. Die Problematik von definierten Ontologien und Erkenntnistheorien
 - 4.2. Axiome zur Ethik des Raumschiffes Erde
 - 4.3. Axiome zur Deck-Ethik auf dem Raumschiff Erde
 - 4.4. Axiome zur Kabinen-Ethik auf dem Raumschiff Erde